

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

15.3.1790 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990707](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990707)

Olden
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag den 15ten März 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Die Lieferung der zu Erbauung eines neuen Kiellsichters zur Braake erforderlichen Holzmaterialien, als Kiel- und Bodenplanken von Buchenholz, Balken, Legers, Stäbe, Planken, Blöcke und Nägel von Eichenholz, ingleichen Lannen-Dielen, soll am 24sten d. M. als den Mittwoch nach dem Sonntage Jubica, öffentlich an Mindestfordernde ausgedungen werden. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, vor Herzogl. Cammer einfinden, und nach zuvor vernommenen Bedingungen, auf billige Forderungen den Verding gewärtigen, auch kann der Bestick hieselbst zuvor eingesehen werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 9ten März 1790.

v. Hendorff.

Herbart. Schloifer. Wardeburg.

Schumacher.

Römer.

Hansen.

2) Wenn die Lieferung der in dem hiesigen Herzogthum jährlich erforderlichen Schlenge-materialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Rippenpfählen, Schweden und Weiden, am 24sten d. M. wiederum öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll: als wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht und können die Liebhaber zu solthauen Lieferungen sich an obgedachtem Tage, des Morgens um 11 Uhr in hiesiger Cammer einfinden und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Auch werden einige Beehdigte erwartet, um das Beste des Landes mit dabey wahrzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer, den 4ten Mart. 1790.

v. Hendorff.

Herbart. Schloifer.

Römer.

Schloifer.

3) Wenn am 10ten d. M. Morgens um 11 Uhr die zu dem ehemaligen Armenhause St. Gerdruth hieselbst vor dem heil. Geistthore belegenen, im Herbst d. J. aus der Pacht fallenden 19 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saatländereyen öffentlich an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verheuert werden sollen; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und wollen sich die etwaigen Liebhaber am besagten Tage hieselbst zur bestimmten Zeit einfinden, und nach vernommenen Bedingungen besiebist bieten und

heuern. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens, den 5ten März 1790.

v. Hendorff. Georg. Lenz. Herbart. v. Halem. Scholz. Mutzenbecher.

Greif.

4) Da der 1ste Julius d. J. der ein und zwanzigste Receptions-Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Casen durch die Verordnung vom 11ten Martii 1782 beygefügten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denenjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30sten April d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denenjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten S. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler bey dem Capital-Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß vestgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse. Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Lauffscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Julii d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für — Portionen auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten S. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maaßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten S. specificirt. n Classen gehöre. (Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse. Ich unterzeichneter, (unterzeichnete, nach Maaßgabe des 27sten S. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geboren — verlange im ein und zwanzigsten Receptions-Termin, den 1sten Julii d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse. Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden ein und zwanzigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach S. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Cassen-Direction zu Oldenburg den 13 März 1790.

v. Deder.

v. Hendorff.

Scholz.

Wichmann.

5) Johann Warns, zu Ohmstede, hat das Recht, sein Vieh auf das vor dem heil. Geistthor belegene Bürgerfeld zu treiben, an die Stadt verkauft. Die Angabe ist den 19ten April a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Wann folgende von des Eisfethischen Schiffers Christian Bahlcken Ehefrau Heilke Bahlcken an den Kaufmann Christian Michaelen in Eisfeth theils verkaufte theils tauschweise außergerichtlich überlassene Grundstücke, als: 1) das Bahlkensche in Eisfeth belegene Wohnhaus; 2) der dabey befindliche Garten; 3) der auf den dem Hause gegen über belegenen Groden befindliche Kamp Landes oder Weide ungefähr $3\frac{1}{2}$ Tüch groß; 4) der vor dem Hause belegene Helgen-Platz; und 5) der in

der Elsflether Kirche befindliche Wählische Mannsstand, weil besagter Christian Michaelssen die zu Bezahlung der darauf haftenden ingrossirten und in termino profectio- nis vom 4ten May a. p. gehdrig angegebenen Wählischen Schulden erforderlichen Gelder weder bezahlt noch ad depositum Cancellaria abgeliefert hat, auf des Christian Michaelssen Gefahr und Kosten anderweit am 9ten April d. J. in des Gastwirths Engelbarts Hauerten Hause zu Elsfleth verkauft werden sollen; so wird solches den Liebhabern hiemitteltst bekannt gemacht, auch zugleich angezeigt, daß da wegen der obgedachten auffsergerichtlichen Uebertragung der vorhin genannten Wählischen Grundstücke an Christian Michaelssen bereits auf den 4ten May a. p. Terminus zur Angabe ange- setzt gewesen, es in Ansehung dieses blos wegen nicht verfügter Befriedigung der dar- auf ingrossirten Wählischen Creditoren erkannten anderweitigen gerichtlichen Verkaufes jener Grundstücke keines neuen Angabe-Termins bedürfe.

7) Der Cammer-Cassirer Freye hat seinen in dem Herrngarten belegenen, an Tönnes Griesen, Wirths Eckelberg und Marktvogt Wenhe Gärten benachbarten freyen Garten an den Major von Knobel verkauft. Die Angabe ist den 26sten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

8) Die über den Procurator Rdbben, auf dem äussersten Damm, verhängte Curatel ist wiederum aufgehoben worden.

9) Der wider Gerd Deltjen Bruns, Grundheuersmann auf Hansen Grün- den, zu Edewecht, unterm 16ten Jul. des vorigen Jahres erkannte Concuris ist nach einem mit seinen Creditoren getroffenen Accord am 21sten Oct. v. J. wieder aufgehoben auch das Concurisgut an des Debitoris Schwiegertochter Johann Hinrich Bruns Ehefrau übertragen worden. Die Angabe ist den 14ten April a. c. (jedoch haben die bey dem erkannten Concuris sich bereits angegebene Creditores ihre Angaben zu wie- derholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Dierk Sachtjen, in Zetel, hat die von ihm unterm 30sten Sept. 1788 aus weyl. Eylert Hullen verkauften Nachlasse erstandene sogenannte Bohmsbau in Zetel, an Witke Holze daselbst wieder verkauft. Die Angabe ist den 14ten April a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Weyl. Anthon Volken Erben haben die ihnen zuständige zu olim Johann Joel Uswalbs Hoffstelle zu Alens gehörige 7½ Fäcken Landes, an Harm Böschchen, zu Alens, verkauft. Die Angabe ist den 13ten April a. c. bey dem Herzogl. Dvelgönnischen Landgerichte.

12) Weyl. Otto Ostendorfs Wittwe, zum Hajenwärse, hat ihre daselbst be- legene Rdbherstelle nebst Garten und einem Manneskirchenstand, auch dabey gehörigen Begräbnisstellen, an Gerhard Abdicke, zum Hartwarderwurp, verkauft. Die An- gabe ist den 13ten April bey dem Herzogl. Dvelgönnischen Landgerichte.

13) Weyl. Johan. Meyers Wittwe, Anna Margrethe, zu Eckwarderham- merich, hat die von ihrer Mutter Bruder Johann Janßen verstorbenen Tochter Wäb- ke Margaretha Janßen geerbte zum Kloster bey Junte belegene Rdbheren, als ein Hans mit 8½ Fäcken bauerpflichtigen Landes und Pertinentien, an Jürgen Wachhues, zu Severns, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. bey dem Herzogl. Dvelgönni- schen Landgerichte.

14) Ueber des weyl. Eylert Behrens, gewesenen Landkötters zum Stollham- mer Mittelbeich, Nachlas, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Dvelgönnischen Land- gerichte der Concuris erkannt. 1. Die Angabe ist den 13ten April. 2. Deduc. den 10ten May. 3. Prioritäturtel den 31sten May. 4. Vergantung oder Lfse den 15ten Jun. a. c.

15) Wider Diederich Selbau, zur Dvelgönne, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Dvelgönnischen Landgerichte Schulden halber der Concuris. 1. Die Angabe ist den 13ten April. 2. Deduc. den 10ten May. 3. Prioritäturtel den 31sten May. 4. Vergantung oder Lfse den 15ten Jun. a. c.

16) Des weyl. Marten Käsekan, zu Hibbigwarden, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen den 20sten April a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und solche gehörig bescheinigen.

17) Es soll sich niemand mit dem Egbert Wosteen, zu Bastrup, ohne Einwilligung der ihm freywillig bestellten Curatoren, Johann Dieck Kruse, zum Fimmer, und Arend Kruse, zu Bastrup, in einigen Handel einlassen noch ihm etwas creditiren; auch sollen des gedachten Egbert Wosteens sämtliche Creditores ihre Forderungen den 26sten April bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

18) Wider Harm Bolsbewien und dessen Ehefrau, zu Schlüterbeich, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1. Die Angabe ist den 27sten April. 2. Deduct. den 19ten May. 3. Prioritäturtel den 16ten Jun. 4. Vergantung oder Lbse den 30sten Jun. a. c.

19) Cord Hinrich Wiese, zu Amsterdam, Beystände Christian Hinrich von der Lippe und Cord Diederich Sommers, in Delmenhorst, sind gewillt, die gedachten Cord Hinrich Wiese gehörige Grundstücke, als: 1) ungefähr 18 Scheffel Saat Landes auf dem Schlutterfelde; 2) ein schwarzes Torfmoor im sogenannten Post oder Tiefenmoor, woran Wolde mit seinem Moor benachbaret; 3) ein Schollenmoor hinter dem Tiefenmoor, woran Berend Wieting benachbaret; 4) ein Torfmoor bey Muselius Moor belegen; 5) ein dito auf der Niehen bey Arend Alfs Moor; und 6) ein dito im Stedingermat bey der Wübbenhorster Helmer, den 24sten April in des Gastwirths Körner Hauſe verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19ten April a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

20) Gerhard Vogt, zur Sannau, ist gesonnen, 4 Tagwerk Heuland im Schönenmöhrefelder belegen, den 17ten April in Frerich Stallings Wirthshauſe, zu Schipſede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 14ten April a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

21) Johann Speckmann, zum Buttel, hat sein in der Fresenweger Einlage belegenes Reitufer, woran in Süden Johann Friederich Stender und nach Norden die Gebrüder Carsten und Christopher Wohlers benachbaret sind, an Johann Bohlen, zum Indieck, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

22) Gerd Gerdes, Brinkfizer in Driefel, ist gesonnen, seine zwischen Eilert Hemcken und Friederich Wahlstedens Ländereyen belegene sogenannte Dammwische den 23sten April a. c. in Harm Bachhaus Krughauſe, zu Driefel, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19ten April a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) Joost Hinrich Schmidt, zu Apen, hat sein zur Lange belegenen halben Kamp an die Special-Direction des Armenwesens daselbst eigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 19ten April a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

24) Der Herr Forstmeister Mers, auf dem äußersten Damm, hat sein zu Wehnen belegenes volle Erbe, mit Inbegriff der dabey acquirirten Ländereyen und Holzungen auch allen Pertinentien, an seinen Sohn den Herrn Förster Mers erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 12ten April a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

25) Der Kaufmann Hefemeyer, zu Lössens, hat seine aus Johann Wilms Concurſ mit gelbsete, zur Düke belegene Adtherey nebst pptr. 8 Tücken Landes, so bey dem Busche belegen, und Pertinentien, an Hinrich Bernhard Hinrichs verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. bey dem Herzogl. Dvlgönnischen Landgerichte.

26) Ueber weyl. Johann Lehmtuhls, zu Waddens, Nachlas, ist Schulden halber bey dem Herzogl. Dvlgönnischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1. Die An-

gabe ist den 12ten April. 2. Deduct. den 6ten May. 3. Prioritäturteil den 1sten Jun. 4. Vergantung oder Löse den 17ten Jun. a. c.

27) Der Herr Canzleist Frühlings ist gewillet seine zur Osternburg belegene, ihm von weyl. Johann Harm Fischbeck Wittve und deren Tochter auch Schwieger-ohn Gustav Willer übertragene Köttherey, als das große und kleine Haus mit dem davor liegenden Placken, den hinter den Häusern befindlichen Garten, den Garten auf der Wunderburg, den Ramp bey der Drielaake, das Erbzinöspand im großen Hagen, Torfmoor, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, den 24sten April a. c. in Johann Christian Gephards Wirthshause, zur Osternburg, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten wird, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 21sten April a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

28) Weyl. Peter Taden, Hausmann zu Waddens, hat seine zu oder am Waddenser Deiche belegene Hoffstelle mit 28 Tücken Landes, an seinen Sohn Peter Wilhelm Taden verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

29) Johann Hinrich Neumann, zu Kreyenbrücke, ist gesonnen, Stroh, Heu, Mobilien, auch lebendiges Vieh und grünen Kocken, den 22sten dieses Monats in seinem Wohnhause zu Kreyenbrücke verkaufen zu lassen.

30) Johann Friederich Stöbesand, zu Neuenlande, hat seine im Lande Währden auf dem Enjewarferfelde belegene 4 Tücker Land, woran nach Osten Johann Corbes, nach Westen Ricklef Lunschen, und nach Norden Hermann Brunken und Sie-richt Lunschen benachbaret, mit den Gebrüdern Carsten und Christopher Wohlers, zum Indieck, gegen ihren auf dem Neuenlander Moor, zwischen Decke Booken und Hin-richt Blanke belegenen halben Moor und eine Geldzugabe, verkauft. Die Angabe ist den 26sten April a. c. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

31) Weyl. Friederich Schröder, zum Eßenshammer Altendeich, Kinder Vor- mund, Hinrich Riesebiether, lästet zur Befriedignng seiner Pupillen Creditoren deren auf weyl. Gerd Schmidhusen Bau zum Frieschenmoor belegene Köttherstelle cum Pert. am 25sten März, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Friedrich Düsers Wirthshause verkaufen. Angabe den 22sten März bey dem Schweyer Amtsgerichte.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des Schusteramtsmeisters Keinecke sen. an den Gastwirth Matthias Eckelberg verkauften Gartens Ang. d. 22 Mart. 2) Verkauf Gerd Harms weyl. Harm Harms ältesten Sohns Ländereyen den 29sten Mart. Ang. d. 22. 3) Wegen des von Jürgen Danken Ehefrau Curatorio nomine ihres Mannes an den Gastwirth Christian Hinrich Schirlo verkauften Gartens Ang. d. 22 Mart. 4) Verkauf weyl. Procurators Duncker Wittve zwey Weiden den 27sten Mart. Ang. d. 22. 5) In Hinrich Ratjen Concurs anderweiter Termin zur Liquidation den 25sten Mart. zur Präf. Art. den 27sten April und zur Löse den 20sten May. 6) Verkauf weyl. Pastorin Greverus Erben Mobilien den 18ten Mart. Ovelg. Landger. 1) In weyl. Carsten Witten Wittve Concurs Ang. d. 23 Mart. Deduct. d. 28 Apr. Präf. Art. d. 17 May Löse d. 2 Jun. 2) Verkauf der Altenhüntorfer Kirch- und Armen-Zuraten Harm Meyerschen auf Albert Hayen Bau belegenen, und im Jahr 1765 von Warend Meyer erhandelten Köttherey mit Zubehör den 30sten Mart. Ang. d. 25. 3) Wegen der von Gerd Bischof an Johann Hinrich Bischof im Jahr 1788 übertragenen Brink- sizeren mit allen Pertinentien und allen übrigen Ländereyen, jedoch mit Ausschluß der Buchweizenmährte Ang. d. 24 Mart. Ovelg. Landger. 1) Wegen des von des weyl. Eyubke Dncksen Intestat-Erben an Harm Christian Riesebiethers Ehefrau Abels- heit Margareta mit Schuld und Unschuld übertragenen Nachlasses des weyl. Eyubke

Ducksen Ang. d. 23 Mart. 2) Wegen des Kaufmanns Johann Müller an Diederich Wölner, und von diesem wieder an Jürgen Hinrich Seemann verkauften Eindrittel Antheils in der Klipfanner Pelde = Gärsten = Mühle auch allen Rechten und Gerechtigkeiten Ang. d. 23 Mart. 3) Wegen des Kaufmanns Johann Nicolaus Müller an Dierk Wilcks verkauften, von erstern aus Jacob Mübers Concurs geldseten Hofstelle u. Ang. d. 23 Mart. 4) Wegen der verstorbenen Amt Margaretha Thombsen Verlassenschaft ex capite hereditatis vel Crediti Ang. d. 23 Mart. Neuend. Landger. Die im Sept. 1787 über weyl. Dierk Ulcken und dessen Ehefrau angeordnete Curatel ist wieder aufgehoben und weyl. Dierk Ulcken Wittwe als Vormünderin ihres Sohnes Dierck die freye Verwaltung der Güter unter Beystandschafft ihres Bruders Johann Meyer überlassen worden. Delmenh. Landger. In weyl. Johann Buckling, jetzt dessen Wittwe Concurs Ang. d. 23 Mart. Dec. d. 27 Apr. Präs. Ur. d. 2 Jun. Ldse d. 16. Schwyer Amtsger. Verkauf weyl. Friederich Schröders Kinder auf Gerb Schmidhusen Bau zum Frieschenmoor belegenen Adherstelle cum Pert. d. 25 Mart. Ang. d. 22. Landwühd. Amtsger. Wegen Gerhard Ohßen an Hinrich Ahrens des Aend Ahrens Sohn verkauften 4 Jücl Landes Ang. d. 22 Mart. Oldenb. Mag. Verkauf Johann Rudolph Lahmeyer Kühe, Heu und Hausgeräths d. 23 Mart. Delmenh. Stadlger. Wegen der von Jürgen Sommers jun. Johann Christian Krüger und Johann Diederich Detcken an Hermann Stolle verkauften Antheile eines geschlossenen Kirchenstuhls Ang. d. 25 Mart.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse	=	58 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	56 gr. "
Butjadinger Sommer = Gärsten	=	62 Rthlr.
Dito Weis = Haber.	=	39 "
		Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Eine Person auf dem Lande, welche seit drey Wochen im Kindbette ist, sucht Condition als Amme. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Eine Person hier in der Stadt wünschet als Kinderwärterin anzukommen. Sie weiß auch mit Nähen, Stricken und dergleichen Arbeit nuzzugehen. Die Expedition giebet weitere Nachricht.
- 3) Ich will am 24sten d. M. Nachmittags, in Sublings Wirthshause, zu Schwewarden, im Bleyer Kirchspiel, ein Haus und Warf mit 25 und einem halb Jücl Grasland veräuern. Peters. D.
- 4) In Johann Rudolph Lahmeyer auf den 23ten d. M. angefaßten Vergantung, werden 4 Kühe, einige Fuder Heu, ein großer Waagestücken mit zwey Blättern und Psuaden, auch Zinn, Kupfer, Messing und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen mit verkauft.
- 5) Es ist eine gute Chaise, auch ein gutes leichtes Cariol mit dazu erforderlichem Geschire, welches fast neu ist, unter der Hand zu verkaufen. Die Chaise ist mit gelbem Nusch ausgeschlagen, die Räder sind mit eisernen Schenkeln und die Räder mit metallenen Nüssen versehen. Sie bedarf keiner Reparation, außer daß sie auf hiesige Spur gesetzt wird. Es können 4 Personen bequem darin sitzen. Sie ist auch mit einem Reisebock versehen, welcher abgenommen werden kann. Der Sattleramtsmeister Schmiedinger giebet nähere Nachricht.
- 6) Unter den von weyl. Frau Pastorin Greverus nachgelassenen Effecten, die am 18ten März in dem Sterbhaufe auf dem äußersten Damm öffentlich verkauft werden sollen, befinden sich unter andern: ein goldener Halschmuck, einige goldene und silberne Medaillen, 90 Stück größtentheils rarer alten Thaler, eine Quantität alter seltener Münzen, ungefähr 200 Loth Silberzeug, eine Sol = und Repetiruhr, eine lombardische Taschenuhr, verschiedene gut conditionirte Schränke, Coffer und Bettstellen, auch eine trachtige Kuh.

7) Es sind von den Abbehauser Armen-Gelbern 16 Rt. 40 gr. ein halber schw. Gold sofort und 105 Rt. 64 gr. Gold gegen Othern bey dem Juraten C. R. Gerdes, zum Abbehauser Groden, gegen Sicherheit zinsbar zu erhalten.

8) Gerd Langen, im Seefelder Aussenreich, läset mit gerichtlicher Bewilligung: eine Kuh, ein Hund, ein Schaaß, eine trächtige Sau, eine halbe Last Roden und Gärtlein, einen Schrank, eine Pichtbank, nebst allerhand Hausgeräth, am 8 April, Nachmittags um 2 Uhr, in weyl. Friederich Platen Behausung, daselbst öffentlich meistbietend verkaufen.

9) Eine Herrschaft hier in der Stadt sucht ein Mädchen, das gut zu nähen und mit der Wäsche umzugehen versteht, und Othern den Dienst antreten kann. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieser Anzeigen.

10) Der Hannoverische Hof-Zahnarzt Meyer wird ohngefehr am 20 März auf höchsten Beruf hieher kommen, und einige Tage hier bleiben. Diejenigen, welche etwan diese Gelegenheit benutzen wollen, um ihn zu Rathe zu ziehen, besteben im Grafen von Oldenburg nach ihm zu fragen.

11) Johann Kerichs, Hausmann zu Wiefelstede, läset auf erhaltenen Consens der Herzogl. Cammer am 25ten dieses, durch den Herrn Auctions-v. walter Lindern: 150 Stück eichen Bäume, welche zu Siehl- Mühlen- und Bracken-Holz dienlich sind, in seiner Holzung meistbietend verkaufen.

12) Der Zimmermeister Bernhard Wohls, zu Bleren, wünschet 4 Gesellen, als 2 Tischler- und 2 Zimmer-Gesellen, bey Tagelohn oder bey Wochenlohn diesen Sommer in Arbeit zu haben. Sie können sogleich antreten.

13) Der Efsenshammer Armen-Jurat Gerhard Bartels, zu Grönland, hat 1930 Rt. 13 gr. 2 und einen halben schw. Gold, im Ganzen oder bey kleinen Summen sofort gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen.

14) Unter andern fehlen an meinen Büchern vorzüglich noch folgende: Professors Ebert vermischte Briefe, englisch und teutsch, in 8. in braunem Französisch. Bellials, oder Lucifer Droß gegen Christum, in groß Folio, in Pergamentband, der etwas beschädigt war. Die Lehre der Adepten von Schade; einige juristische, besonders Lauterbachs 1ster Theil über die Pandecten und sonstige nach meinem gemachten Verzeichnisse mir noch fehlende Schriften; auch kleine Piceen, Romane und Heldengedichte, Calender und Journale. ic. Daber erliche ich wiederholt um baldigste undeschädigte Zurückerlieferung. Schweyerfeld.
Strackerjan.

15) Fünfzehn Tück meines besten Schweyer Landes und 7 und ein halbes Tück am Braakwege, oder die vormalige Keimers Dunge, sind zu verheuern; auch 2 schwere milchende Rube, 15 bis 20 Fuder gutes Marsch-Heu, allerhand Wägengeräthe und Pferdegeschirre, und einiges Hausgeräthe zu verkaufen. Wegen des Schweyer Landes wollen sich die Liebhaber bey dem Organist Wulfers, des übrigen wegen aber bey mir nächstens einfinden. Dvelgönne.
Kelp.

16) Das Galliot-Schiff, genannt der junge Tobias, welches 1778 in Begeßack neu gebauet ist, und daselbst jetzt im Haven lieget, bisher aber von Capit. Willm Willmien besahret ist, soll am Donnerstag, den 25 März 1790, Vormittags um 10 Uhr, im Havenhause zum Begeßack, durch den Bremer Schiffsmäcker Burchard Tidemann, bey welchem auch das Inventarium zu haben ist, öffentlich verkauft werden.

17) Zur nähern Nachricht wird noch angefüget, daß am 18ten d. M. in der Auction der verstorbenen Frau Vastorin Greverus, zwey ganz neue kleine egale Commoden, mit Mahagony und Atlas Holz ausgeleget, die ganz modern und fein gearbeitet sind, mit verkauft werden.

18) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schulden halber folgende Ländereyen, Heerdskädte und Behausungen, als: 1) Hummelt Stoters Haus am Idorfer Warfe, mit ein hundert Landes, einen grossen Garten, und 7 Läger- und 3 Kirchenstellen, auf freyem Grunde stehend. 2) Jacob Wilken 4 Matten Moorland, an der neuen Weges Brücke belegen.

3) Johann Wölkens Wittwen Erben Haus, am Waddewarder Kirchhofe, mit dem dabey gehörigen Garten-Grund und 2 Manns-Kirchenstellen in der Waddewarder Kirche. 4) Weyl. Ulrich Gerhard Scheer Erben Landgut in Hoppen, groß 81 und einen halben Grafen. 5) Derselben Heerdskädte zu Hoppen, groß 22 Graafen. 6) Derselben 4 Grafen Landes in Hoppenser Kirchspiel. 7) Derselben Häuslings-Haus mit Warfskädte in Hoppenser Kirchspiel. 8) Derselben Landgut in Niender Kirchspiel, groß 84 Grafen, mit einer jährlichen Grundheuer zu 3 Sm. T.

9) Derselben Häuslings Haus in Niender Kirchspiel, wovon jährlich eine Grundheuer von 1 Sm. T. an den Eigenthümer des grossen Landes gezahlet werden muß. 10) Derselben Häuslings Haus eben daselbst, wovon jährlich 2 Sm. T. Grundheuer an den Eigenthümer des grossen Landes erleget werden müssen. 11) Harm Conrad Hinrichs Landgut zum Harmerfel, welches 29 Matten groß seyn soll. 12) Der hiesigen Schule gehöriges, vorhin Lübde-Harken Landgut, zu Glarum, groß 109 Matten, wovon Johann Hellmichs 11 Matten für jährlich zu erlegend 27 Rt. 13 s. 10 p. in Erbheuer hat, und überdem noch von Dudde Jansen 3 Rt. 13 s. 10 p., von Diederich Obitrichs 1 Rt. 18 s., von Gerd Gerdes 3 Rt. 9 s. und von Engelbart Gerdes 4 Rt. 12 s. jähr-

siche Erbheuer an diesen Heerd bezahlet werden müssen, an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus dazu auf Donnerstag, als den 22 April angeordnet worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Mittags um 12 Uhr, auf dem Stadts-Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anben werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Verkaufserung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs-Proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gehdret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termine subhastationis Anzeige zu thun. Sign. Jever den 2 März 1790.

Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

19) Es ergeheth wegen des von Johann Hinrich Keiners von dessen weyl. Ehefrauen herführenden, an Hinrich Kieken verkauften, zu Stämpens in Wiarders Kirchspiel stehenden Häuslings-Hauses nebst Garten und übrigen An- und Zubehörungen, concursus creditorum et retrahentium, und ist zur Angabe Terminus präclusivus bis den 18 April festgesetzt worden. Jever, im Landgerichte, den 3 März 1790.

20) Eine Herrschaft hier in der Stadt suchet um Oftern einen Bedienten, der freisreu und schreiben kann. Die Expedition der Anzeigen giebt nähere Nachricht.

21) Eine Person hier in der Stadt, welche seit 6 Wochen im Kindbette ist, suchet einen Ammen-Dienst. Nähere Nachricht in der Expedition.

22) Die Frau Pastorin Büsing will am 12 April und folgenden Tagen: 3 Pferde wovon 2 trächtig, 9 Kühe, 3 dreijährige und 4 zweijährige Ochsen, 6 Rinder, 2 Schaafe, auch allerhand Haus und Ackergeräth, als Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schlaguhr, Betten, Bettstellen, Kleiderrolle, eine vierstige Chaise nebst Geschirre, Wagen, Pflug und Esde, einige Fuder Heu und sonstiges Hausgeräth, auch Bücher, wovon das Verzeichniß ausgegeben wird, durch den Herrn Assessor Kitzscher, in der Pastoren zu Bieren, verkaufen lassen.

23) Weyl. Brunke Ahrens Erben, zu Keyhausen, wollen am 29 März und folgenden Tagen daselbst allerhand Mobilien und Moventien, nicht weniger einige hundert Eichbäume worunter schweres Bau- und Krummholz vorhanden, auch einigen grünen und gedroschenen Rosten, öffentlich meistbietend verkaufen, ingleichen auch einige Saat- und Wieseländereyen verbeuern lassen.

24) Weyl. Gastwirth Gerd Grube, in Oldenburg, und bey Johann Dagerath, zum Sträckhauser Moor, ist guter Kleezaamen um billigen Preis zu haben.

25) Es sind einige Capitalien, sowohl jetzt als um einige Zeit, zinsbar zu billigen Preisen zu belegen. Wer sich als hinlänglich sicher legitimiren kann, wolle sich bey dem Gerichts-Anwalde Vollers melden.

26) Hinrich Schlichting, zum Hobendeich, läset mit gerichtlicher Bewilligung: 30 Stück auf dem Seefeld der Groden geweidete Schaafe am 20ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Hinrich Rudolfs Wirthshause, zum Seefeld der Schaart, öffentlich meistbietend verkaufen.

Von den Blättern vermischten Inhalts ist des 2ten Bandes 2tes Heft erschienen, und kann bey dem Herzogl. Postamte abgefordert werden. Es enthält folgende Aufsätze: 1. Wann ist's am besten, sein Testament zu machen? 2. Fortgesetzter Versuch einer Oldenburgischen Geschichte. 3. Fortgang der Vereinigung gegen die Kleidertrauer. 4. Ueber Hauscuren und Hausmittel in hiesigen Gegenden; vierte Fortsetzung. 5. Ueber häusliche Glückseligkeit. Nr. 2. 6. Auf eine vortheilhafte Art Erbsen in Gärten und auf dem Felde zu bauen, ohne wie gewöhnlich Sträucher dabei zu stecken. 7. Geschmack des Zeitalters. 8. Ein Ritt, der überall kein Wasser durchläßt. 9. Anekdote. 10. Sprüche.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigt geruhet, dem Herrn Pastor Gerhard Anson Töbcken, zu Sarau im Holtseimischen, die erledigte Blerer Pfarr-Bediennung zu conferiren.

Wermöge Decrets vom 23 Febr. d. J. der Regierungs-Canzley, ist Reinhard Theers-Forn, aus Schwoy, wegen geführter unnützen Beschwerden bey Gericht und sonstigen ungebührlichen Betragens zu stägiger Gefängnißstrafe, einen Tag um den andern bey Wasser und Brod condemnirt worden.